

Abstract

„Die Bedeutung der Selbstreflexion für partizipative Prozesse – Eine Voraussetzung für die Partizipation an einer gelingenden subjektiven Erfahrungswelt.“

Dr. Manfred Sonnleitner

Im Fokus des Vortrages steht die Bedeutung der Selbstreflexion im Umgang mit dramatischen Erlebnissen und ihren Auswirkungen unter Beachtung der Partizipationsforschung. Am Beispiel der eigenen Erblindung werden aus phänomenologischer Perspektive jene existenziellen Bedingungen konkretisiert, die Voraussetzungen für die Partizipation an einer gelingenden subjektiven Erfahrungswelt darstellen. Darauf aufbauend werden die bedeutendsten Erfahrungen und Erkenntnisse für den Umgang mit traumatischen Erfahrungen skizziert.

Die dahingehende Auswahl der theoretischen und empirischen Befunde erfolgt auf Basis von klärungs-, ressourcen- und bewältigungsperspektivischen Analysen.